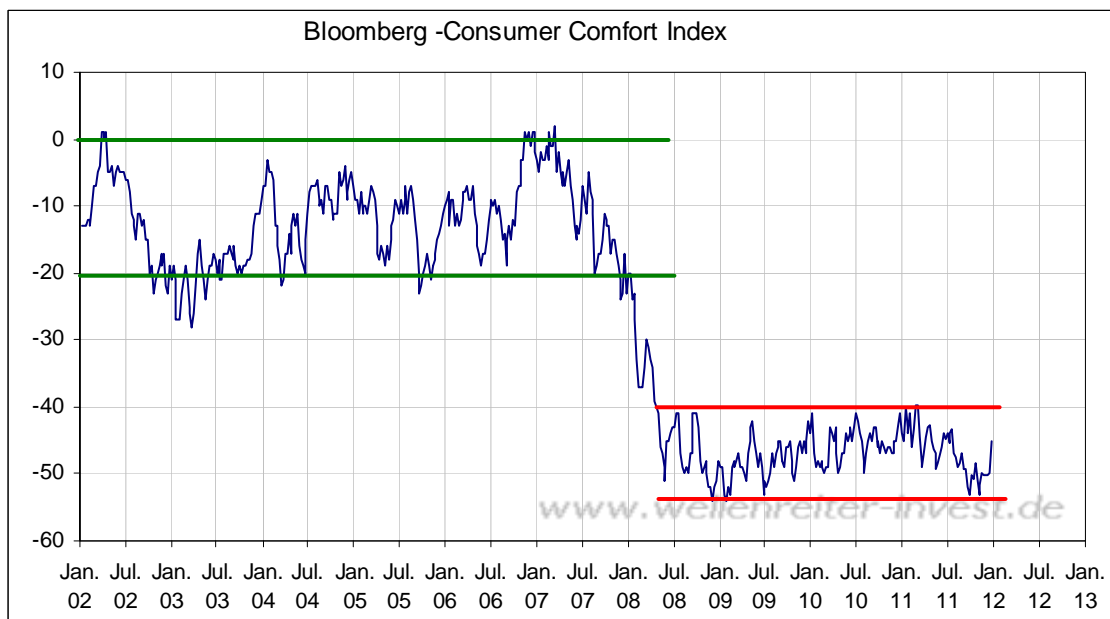


Dienstag, den 27. Dezember 2011

In den kommenden Tagen bis Neujahr werden einige interessante US-Wirtschaftsdaten veröffentlicht: Der S&P-Case/Shiller-Hauspreisindex und das Verbrauchervertrauen des Conference Boards am heutigen Dienstag; die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe und der Einkaufsmanager-Index der Region Chicago am Donnerstag.

Insbesondere der Blick auf das Verbrauchervertrauen erscheint interessant. Der Bloomberg-Verbrauchervertrauens-Index lieferte am vergangenen Donnerstag eine Steilvorlage für eine Einkaufsklimaverbesserung: Er stieg von -49,9 auf -45 Punkte.

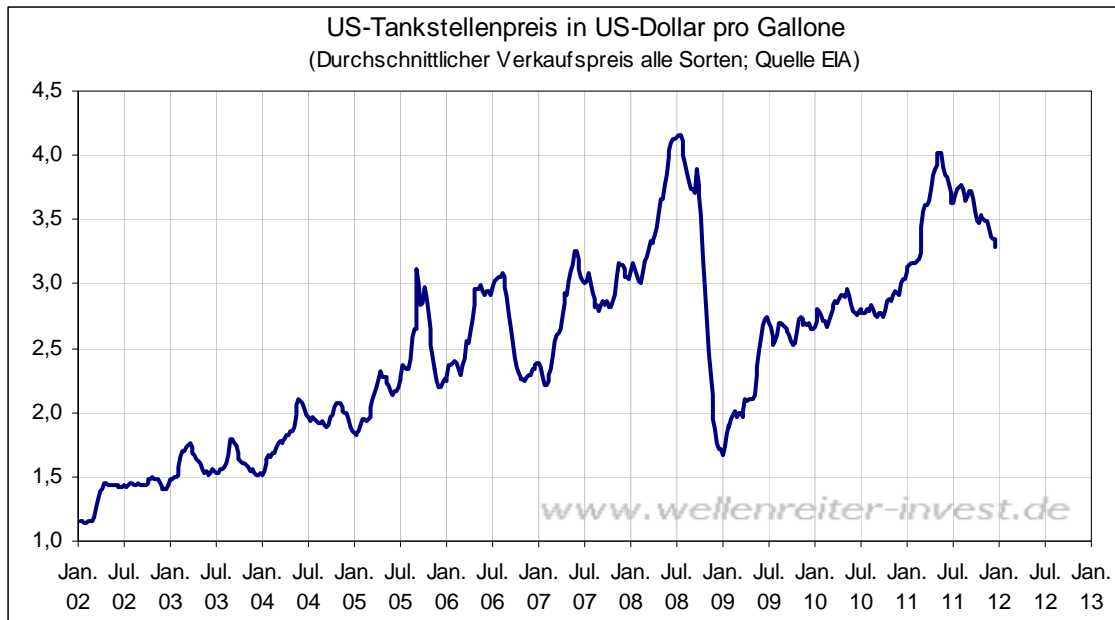
Wie auf dem folgenden Chart erkennbar bildet die Marke von -40 Punkten die obere Begrenzung der langjährigen Sentiment-„Handelsspanne“ (obere rote Linie folgender Chart).



Solange sich der Bloomberg-Verbrauchervertrauens-Index in dieser Spanne bewegt, darf man von einer „gefühlten US-Rezession“ sprechen. Die Kauflaune verbesserte sich insbesondere in der Altersgruppe der Jüngeren (18 – 44 Jahre) und im Mittelbauch der Einkommensklasse (40.000 bis 74.000 US-Dollar). Weder die Geringverdiener noch die Besserverdiener zeigten eine verbesserte Kauflaune.

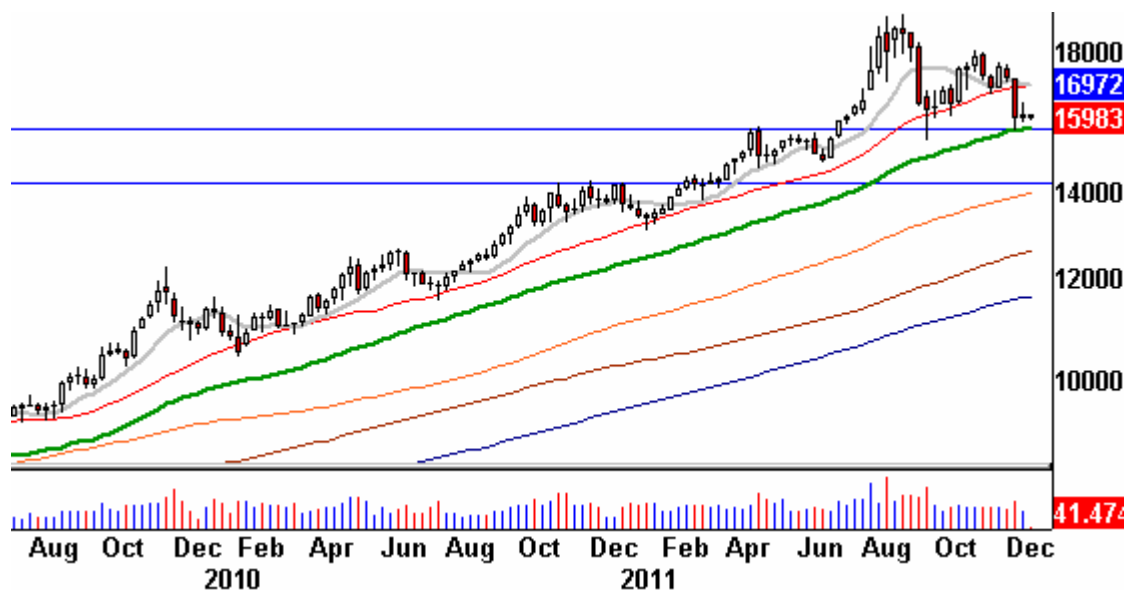
Wir nehmen an, dass sich die Verbesserung des Verbrauchersentiments auch in der für heute 16:00h MEZ geplanten Veröffentlichung des „Consumer Confidence Index“ positiv auswirken wird.

Entlastend wirken die seit dem Sommer fallenden Tankstellenpreise (folgender Chart).



Der Goldpreis zeigt aktuell relative Schwäche zur Entwicklung der Aktienmärkte. Solange er die Marke von 1.570 US-Dollar (1-Jahres-GD; grün) nicht unterschreitet, handelt es sich lediglich um eine Konsolidierungsbewegung in a,b,c-Manier.

Gold in US-Dollar Wochenchart



Ein Fall unter die genannte Marke würde mehr Schwäche signalisieren und den Bereich bis 1.400 US-Dollar als „Betätigungsfeld“ öffnen.

Dies war die letzte Ausgabe des Jahres 2011. Alexander Hirsekorn wird die Veröffentlichung der Frühausgaben in der ersten Januar-Woche übernehmen. Unter www.wellenreiter-invest.de/wordpress können diese abgerufen werden. Es werden zwei Ausgaben (am 4. und 6. Januar) erscheinen. Die erste reguläre Frühausgabe wird wieder am Montag, den 9. Januar publiziert.

Wir bitten die Abonnenten, Bestellungen für den Jahresausblick rechtzeitig vor dem Jahresende unter <http://tinyurl.com/7qp8ohl> oder per Überweisung (nähe Informationen am Ende der Ausgabe) durchzuführen. So kann eine pünktliche Auslieferung noch vor Neujahr gewährleistet werden. Bei Bestellungen, die in der ersten Januar-Woche getätigt werden, kann es urlaubsbedingt zu Verzögerungen im E-Mail-Versand kommen.

Der Veröffentlichungs-Terminplan in chronologischer Folge: 04.01. und 06.01. von Alexander Hirsekorn; ab dem 09.01. regulär.

Zu den Märkten.

477 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 365 Mio., das Abwärtsvolumen 102 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 78% vom Gesamtvolumen. 163 neue Hochs standen 12 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.294 Punkten um 124 Zähler höher (+1,0%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.265 Punkten um 11 Zähler höher (+0,9%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.619 Punkten um 19 Punkte (+0,7%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 0,5%.

Der Transport-Index endete bei 5.053 Punkten (+0,5%).

Größte Gewinner: Chemie, Versicherungen; Größte Verlierer: Hausbau

Der T-Bond Future endete bei 141,31 Punkten (143,15).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,30 Punkten (80,23).

Crude Öl notiert bei 99,42 (99,68) und US-Erdgas bei 3,09 Dollar (3,11).

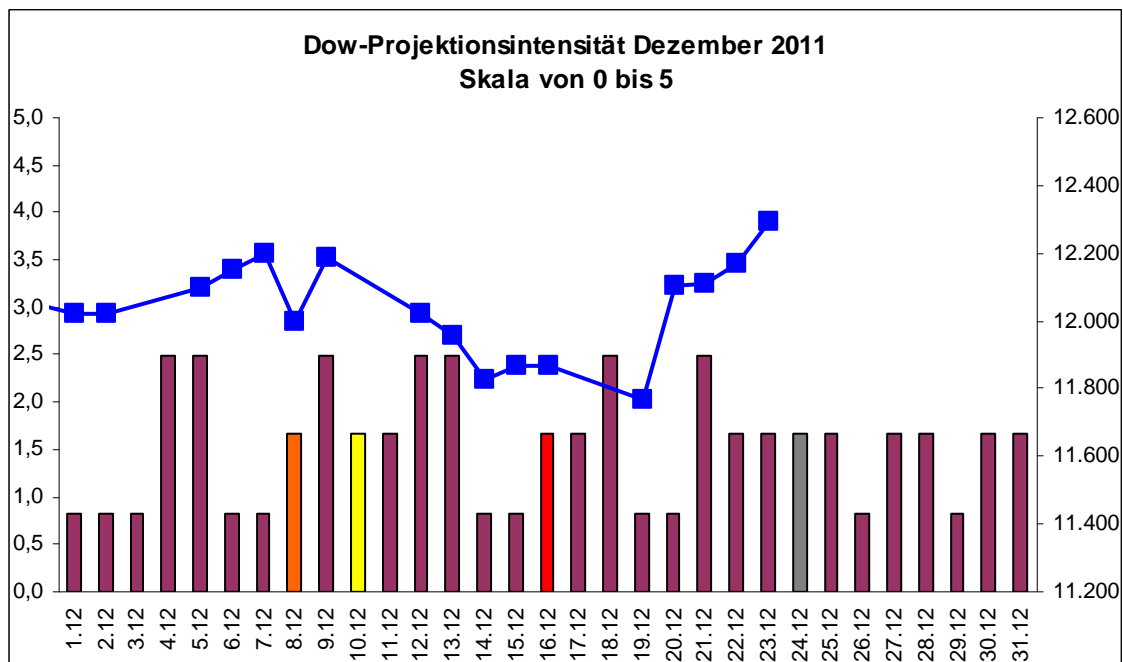
Der Goldpreis notiert bei 1.597 Dollar/Unze (1.606). Gold in Euro liegt bei 1.222.

Silber befindet sich bei 28,91 Dollar (29,08).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,7% auf 512 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 185 Punkten. Newmont Mining gewann 87 Cent und endete bei 61,88 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,0% auf 20,73 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 21,37 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,87. Die Equity-PCR endete bei 0,64. Die OEX-PCR endete bei 2,09. Der ISEE schloss mit 103.

Zeitprojektionstage: 4./5.; 9.; 12./13.; 18.; 20.12.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Das Handelsvolumen dürfte in dieser Woche schwach bleiben. Bisher setzt sich das saisonal positive Aktienmarktmuster an den US-Märkten durch. Seit dem 20.12. sind Dow Jones Index und S&P 500 deutlich gestiegen. Dies gilt nicht für den DAX (folgender Chart).

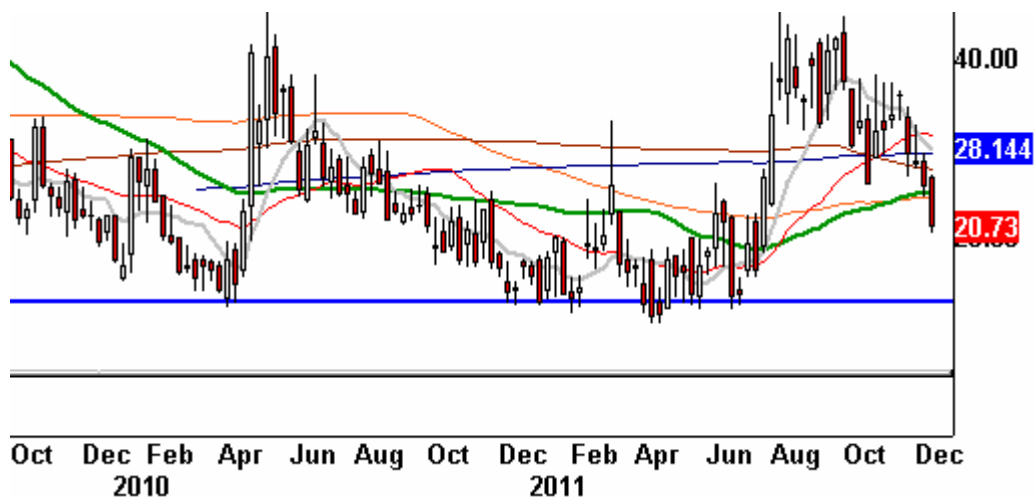
Der DAX bewegt sich im Rahmen einer spitz zulaufenden Formation. Diese dürfte sich in den kommenden Tagen (spätestens in der ersten Januar-Woche) auflösen.

DAX Tageschart



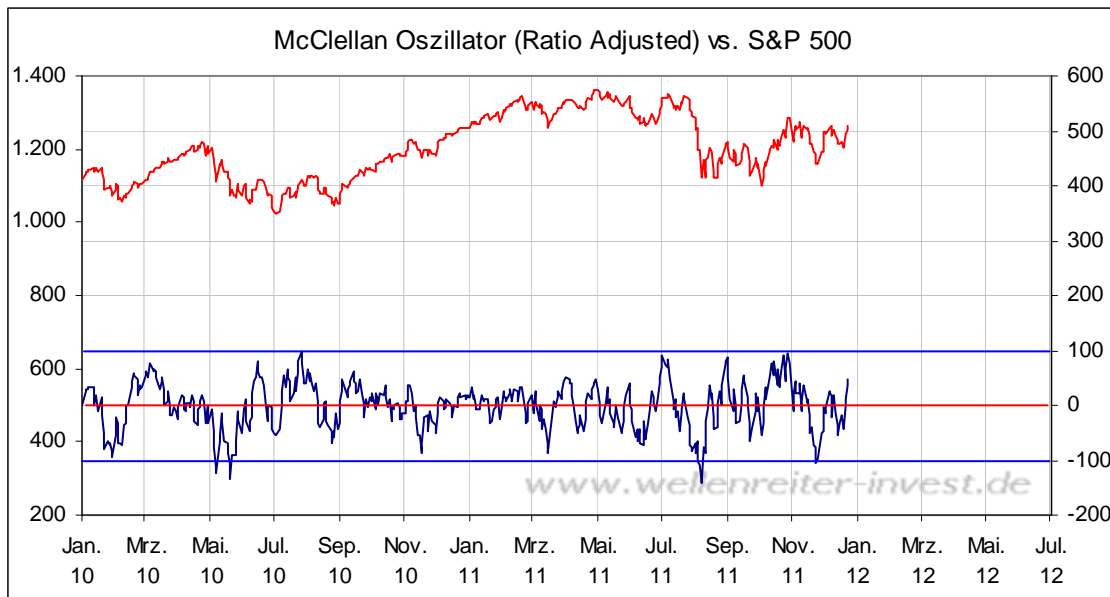
Der VIX beeindruckt insofern, als dass er seit Beginn der Herbsttrallie Anfang Oktober von in der Spitze 46 Punkte auf aktuell 20,73 Punkte gefallen ist.

VIX Wochenchart



Absicherungen werden preiswerter, gleichzeitig sinkt die Erwartung an die Schwankungsbreite. Die Marktteilnehmer rechnen mit einer ruhigeren Marktphase.

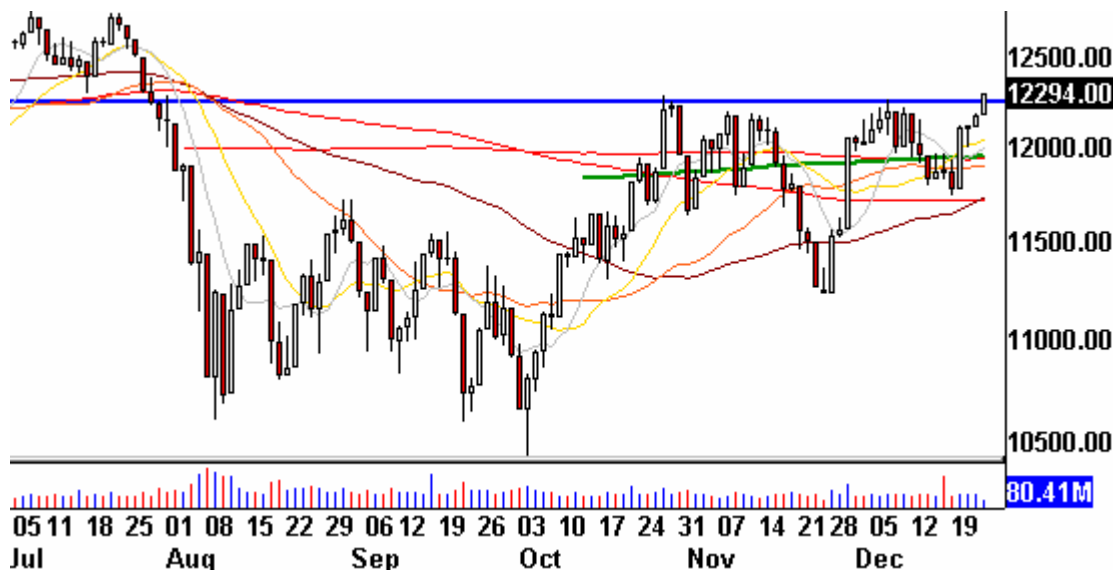
Unsere Indikatoren befinden sich überwiegend in der neutralen Zone. Der McClellan Oszillator strebt bereits seinem oberen Extrem entgegen (folgender Chart).



Würden die Märkte bis zum Jahresende jeweils positiv enden, so würde der McClellan-Oszillator voraussichtlich zum Jahreswechsel die obere blaue Linie erreichen und somit Überkauftheit signalisieren.

Der Dow Jones Index schloss am vergangenen Freitag mit einem neuen Verlaufshoch. Er konnte dabei das Oktober-Hoch auf Schlussstandbasis überwinden.

Dow Jones Index Tageschart



Gleiches gilt übrigens für den Dow Jones Transportation Index, der mit einem neuen Verlaufshoch sowie der Überwindung der 5.000-Punkte-Marke den Ausbruch des Dow Jones industrial Index („Dow Jones Index“) bestätigte.

Nach wie vor halten wir eine Fortsetzung der Rallye bis zum Jahresende für wahrscheinlich. Allerdings ist uns die recht geringe Dynamik an den Rohstoffmärkten (nicht nur Gold und Silber, sondern auch der Ölpreis zeigen weniger Aufwärtsdynamik als die US-Aktienmärkte) ist ein Dorn im Auge. Ziehen Gold und Öl in den kommenden Tagen nicht mit, so dürfte die Jahresendrallye sich kaum über das Jahresende hinaus verlängern.

In der Mittwochsausgabe veränderten wir unsere Einschätzung für die Aktienmärkte von neutral auf bullish. Jetzt sichern wir unsere bullische Positionierung durch das Nachziehen des Stopps auf die Marke von 1.241 Punkten in unserem Benchmark S&P 500 ab. Dieser Stopp gilt auch intraday. Ein Auslösung würde eine Veränderung auf neutral nach sich ziehen.

Wir wünschen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Absacker

China und Japan schmieden einen Devisenpakt (FTD)

<http://tinyurl.com/ctt197t>

Wellenreiter-Jahresausblick 2012

Der Jahresausblick 2012 kann über diesen Click & Buy-Link <http://tinyurl.com/7dpo6wd> erworben werden. Alternativ kann die Bezahlung per Überweisung von 15 Euro unter dem Stichwort „Ausblick 2012“ auf das hier angegebene Konto erfolgen:

<http://tinyurl.com/3xvdq8s>

Der Ausblick wird **zum Jahreswechsel per E-Mail zugestellt**. Der Ausblick kostet für Abonnenten 15 Euro (Normalpreis 39 Euro).

Wir weisen zudem darauf hin, dass wir am 13. Januar 2012 unsere bereits traditionelle Veranstaltung „Finanzmarktausblick 2012“ durchführen werden. Nähere Informationen finden Sie hier: <http://tinyurl.com/84zmpq3> (Kosten: 89 Euro für Abonnenten).

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.
